

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand (dort beschlossen am: 12.02.2026)

Titel: 10. Wirtschaft und Tourismus

Kapiteltext

1 Steglitz-Zehlendorf stark für die Zukunft

Wir wünschen uns einen Bezirk, in dem Wirtschaft nicht nur funktioniert, sondern floriert. Einen Bezirk, in dem Unternehmer*innen die Unterstützung finden, die sie brauchen – von der ersten Geschäftsidee bis zum erfolgreichen Unternehmen. Einen Bezirk, in dem Innovation auf Tradition trifft und wo lokale Geschäfte unsere Quartiere lebendig halten und die Grundversorgung sichern.

Steglitz-Zehlendorf hat enorme wirtschaftliche Potenziale: exzellente **Hochschulen** wie die **Freie Universität Berlin**, innovative **Unternehmen**, engagierte **Gewerbetreibende** und attraktive Standorte. Diese Stärken wollen wir gezielt ausbauen. Unser Ziel ist ein Wirtschaftsstandort, der Arbeitsplätze sichert, Fachkräfte anzieht und gleichzeitig nachhaltig wirtschaftet.

12 Wirtschaftsförderung ausbauen und modernisieren

Die **Wirtschaftsförderung** in unserem Bezirk hat viele Aufgaben: Unternehmen brauchen zügige Antworten auf ihre Fragen. Gründer*innen wollen unkompliziert starten. Der **Einzelhandel** soll durch die Entwicklung kluger Konzepte gestärkt werden. Um die Arbeit der Wirtschaftsförderung weiter zu stärken, wollen wir sie mit zusätzlich benötigten Stellen ausstatten. Der **Regionalinkubator** mit seiner Vernetzung, Projektunterstützung und seinem Standortmarketing muss als strategische Schnittstelle für die Wirtschaftsförderung erhalten und gestärkt werden.

Wir wollen im Bezirksamt eine Stelle schaffen, die sich vorrangig um das **Gewerbeflächenmanagement** kümmert und eng mit der **Stadtplanung** zusammenarbeitet. Sie kümmert sich um die Ansiedlung neuer Unternehmen – etwa im **Lichterfelder Weg** – und entwickelt gemeinsam mit Anwohner*innen Konzepte, die wirtschaftliche Entwicklung und Wohnqualität in Einklang bringen. Wir wollen **direkte Ansprechpartner benennen, auch für bestehende Gewerbeansiedlungen**. Durch nahtlose Kommunikation können Fragen schnell geklärt und Probleme unbürokratisch gelöst werden. Unternehmen brauchen keine Odyssee durch verschiedene Ämter. In Zusammenarbeit mit der Klimaschutzbeauftragten entwickeln wir **Strategien für die nachhaltige Entwicklung unserer Gewerbeflächen** – von Photovoltaik auf Hallendächern bis zu gemeinsamen Mobilitätskonzepten.

Wissenstransfer und Innovation fördern

Erfolgreiche Unternehmen brauchen aktuelles Wissen und starke Netzwerke. Deshalb wollen wir **jährliche Veranstaltungen** für Unternehmer*innen organisieren: In einem **Digitalsalon** wollen wir über neue technologische Möglichkeiten informieren – von KI-Anwendungen für kleine Betriebe bis zu digitalen Vertriebskanälen. Wie kann ein Handwerksbetrieb seine Prozesse digitalisieren? Welche Tools helfen dem Einzelhandel? Praxisnah, verständlich, umsetzbar. Im **Nachhaltigkeitssalon** zeigen wir Möglichkeiten zur Ressourceneinsparung und Kostenreduzierung – von energieeffizienten Technologien bis zur Kreislaufwirtschaft. Wir informieren über Förderprogramme, die die Umstellung finanzierbar machen. Nachhaltigkeit ist nicht nur gut fürs Klima, sondern auch fürs Geschäft. In **Netzwerktreffen für Genossenschaften**, Unternehmen in Verantwortungseigentum und sozial verantwortliches Unternehmertum verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung. Wir bringen die Akteur*innen zusammen, fördern Erfahrungsaustausch und machen diese zukunftsweisenden Modelle sichtbar.

Gründungen erleichtern – der One-Stop-Shop

Neugründungen sind der Motor wirtschaftlicher Erneuerung. Aktuell werden Gewerbegründer*innen verwiesen an Berlin Partner, die die gesamtstädtische Wirtschaftsförderung betreiben und in jedem Bezirk eine Anlaufstelle haben. Gewerbeanmeldung, Genehmigungen, Fördermittel – viele Gründer*innen verlieren dabei viel Zeit. Wir wünschen uns einen **“One-Stop-Shop” für Existenzgründungsberatung**. Das **FUBIC** (FU Berlin Innovation Center) wird nach seiner Fertigstellung Ende 2027 ein wichtiger Baustein für Start-ups und Innovation sein. Wir sorgen dafür, dass der Wissenstransfer zwischen Universität und Wirtschaft optimal funktioniert.

Fachkräfte gewinnen und halten

Ohne qualifizierte Mitarbeiter*innen können Unternehmen nicht wachsen. Die **Fachkräftegewinnung** ist daher zentral für die Wettbewerbsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts. Wir möchten Unternehmen bei **Ausbildungskooperationen** mit Hochschulen (z.B. Bachelor- oder Masterarbeiten) unterstützen, eine **Willkommenskultur für internationale Fachkräfte** fördern und unterstützen **attraktive Rahmenbedingungen** wie gute Kitas, bezahlbarer Wohnraum, Verkehrsanbindung. Eine gezielte Fachkräfteentwicklung stärkt die wirtschaftliche Stabilität und Attraktivität des Bezirks.

Einzelhandel stärken – lebendige Quartiere erhalten

Der Online-Handel und verändertes Konsumverhalten setzen den stationären **Einzelhandel** massiv unter Druck. Wir wollen nicht tatenlos zusehen, wie unsere Einkaufsstraßen veröden und unterstützen sowohl die AG der **Gewerbetreibenden** in der Schloßstraße als auch Veranstaltungen in den Zentren. Unser Ziel: **gemischte Nutzung** durch Geschäfte, Restaurants, Kultur- und Freizeitangebote. Unsere **Einkaufszentren** sollen Orte zum Verweilen mit einer guten Aufenthaltsqualität werden, nicht nur zum schnellen Einkaufen. Wir wollen attraktive Plätze: Der Umbau des Herrmann-Ehlers-Platzes wird noch in diesem Jahr starten. Wir unterstützen **die Interessensgemeinschaften zur Steigerung der Attraktivität unserer Einkaufszentren**. Gemeinsam mit Gewerbetreibenden entwickeln wir **standortbezogene Konzepte** – in Zusammenarbeit mit der Stadtplanung. Wir setzen uns für **Nahversorgungszentren** ein, die alle Güter des täglichen Bedarfs anbieten und zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar sind im Sinne der „**Stadt der kurzen Wege**“. Wir stärken die bestehenden Wochenmärkte und unterstützen die Gründung an neuen Standorten. Konkret: an den S-Bahnhöfen **Botanischer Garten** und **Lichterfelde Ost**. Durch Grünflächen, Spielplätze, Cafés und Restaurants werden sie zu Treffpunkten für die Nachbarschaft – lebendig, sozial, nachhaltig.

Nachhaltigen Tourismus entwickeln

Steglitz-Zehlendorf hat einen hohen Freizeitwert: Wälder und Seen, Schlösser und Museen, historische Villen und Gärten. Diesen Schatz wollen wir durch **nachhaltige Forstwirtschaft** und **klimaresilienten Umbau** für alle erhalten – für Bewohner*innen wie für Besucher*innen. Aus den Mitteln der **Citytax** entwickeln wir **Konzepte für nachhaltigen Tourismus**, die den Bezirk fördern, ohne ihn zu überlasten. Tourismuspotenziale müssen neu erschlossen werden, zum Beispiel durch die Weiterentwicklung des Fahrrad-Tourismus. Wir schreiben das

93 Tourismuskonzept neu. Sanfter Tourismus, der lokale Wirtschaft stärkt,
94 Arbeitsplätze schafft und gleichzeitig unsere Natur schützt. Wir setzen auf
95 **Bildungs- und Kulturtourismus**. Unsere touristischen Schätze – Schlösser, Museen,
96 Wälder und Seen – können stärker zur wirtschaftlichen Entwicklung beitragen.